

**AKTUELLE LANDSCHAFTSÖKOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN IN DER
PROVINZ CIUDAD DE LA HABANA/KUBA**

OTFRIED BAUME, München, THOMAS AMMERL, München, PETER HASDENTEUFEL, München &
JOSÉ MATEO RODRIGUEZ, Habana (Kuba)

Zusammenfassung

Seit September 2002 untersucht das internationale Forschungsteam "CAESAR: Cooperative applied environmental systems research of urban-rural interface (Sustainability and land use in the Havana region, Cuba)", die komplexen Umweltprobleme der Provinz Ciudad de La Habana. Das Projekt wird über das 5. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission finanziert. Die Untersuchungen finden in zwei unterschiedlichen Maßstabsebenen statt: während im ersten Projektjahr die gesamte Provinz (1:50.000) analysiert wurde, konzentrieren sich die Arbeiten im zweiten Projektjahr auf die beiden im Westen der Stadt gelegenen Flusseinzugsgebiete Almendares und Quibú (1:25.000). Im vorliegenden Artikel werden Ergebnisse aus den Untersuchungen des ersten Jahres präsentiert. Neben dem Schwerpunkt der landschaftsökologischen Klassifizierung werden die Resultate zum Zustand bzw. zur Degradierung der zuvor ausgewiesenen geoökologischen Landschaftseinheiten ebenso vorgestellt wie zusätzlich eine Methode zur Erfassung des landwirtschaftlichen Potentials dieser Einheiten. Konkrete Empfehlungen zur Stadtentwicklung Havannas, der Landwirtschaft in der Provinz, der Wasserver- und -entsorgung sowie der Müllbeseitigung schließen den Artikel ab.

Schlüsselbegriffe

Havanna, Kuba, Angewandte Umweltsystemforschung, Stadt-Land-Schnittstelle, Geoökologische Landschaftsgliederung, Degradierung, Naturraumpotenziale, Landnutzung, Wasser, Müll